

# GROSSER KONZERTHAUSSAAL

Montag, 3. Mai, halb 8 Uhr abends

## Vortrag

# PAUL RICHTER

Mitwirkend: Konzertsänger Rudolf Richter und Friedrich Borges

### Vortragsfolge:

1. Friedrich Borges: Einleitende Worte
2. Paul Richter:  
Vortrag 1. Teil: Aus meinem Leben
3. Rudolf Richter: Vortrag von Liedern eigener Komposition
  - a) An den Sturm. } Worte von Bertha
  - b) Die Rosen werden zugedeckt. } Elsinger-Thonet
  - c) Die Maschinen. Worte von Robert Hohlbaum

Am Klavier: Robert Gund

### P a u s e

4. Paul Richter:  
Vortrag 2. Teil: Von meiner Filmarbeit
- Conférence: Friedrich Borges

Worte zu den von Rudolf Richter komponierten und gesungenen Liedern:

#### An den Sturm

(Von Bertha Elsinger-Thonet)

Sei mir willkommen, Sturmsgebräus,  
Mit Jauchzen, Toben, Singen,  
Sollst mir mit deinem wilden Lärm  
Den Kampf im Innern zwingen.

Hei, wie's den Berg herunterrast  
Und um die Mauern stöhnt,  
Es donnert, tost und heult und klagt,  
Daß rings das Haus erdröhnt.

Ich hör' es an und werde still ...  
Hab' einen Wunsch allein,  
Vom fessellosen Element,  
Da möcht' ein Teil ich sein.

Dann möcht' ich stürmen um das Haus,  
Mit Jauchzen, Toben, Singen,  
Und in dem wilden Sturmsgebräus  
Müß' aller Schmerz verklingen.

#### Maschinen

(Von Dr. Robert Hohlbaum)

Ihr habt das Lied der Lerchen übergrellt,  
jauchzende Farben würgte schwarzer Regen.  
Auf zeitverschonten deutschen Träumerwegen  
habt ihr den letzten Blütenbaum gefällt.

Singt euer Lied! Ich höre Geld und Geld  
und Macht und Macht durch eure Räder fegen,  
dem einen tönt ihr Fluch, dem andern Segen,  
durch starkes Wirrsal einer neuen Welt.

Traumsonne sank. Was nützt es, zu beweinen  
den weichen Tag, wenn harte Sterne scheinen:  
ein Tor, der seiner Zeit Gebot entflieht.

Singt, Räder, singt, Hämmer, schlagt dröhnend  
woge zum Himmel, roter Essenschein! [drein,  
Braust, Räder, braust! — Doch braust ein  
deutsches Lied!

#### Die Rosen werden zugedeckt

(Von Bertha Elsinger-Thonet)

Die Rosen werden zugedeckt,  
Es wird empfindlich kalt.  
Die Sonne kürzt sich ihren Weg  
Und finster wird es bald.

Da rückt man nah zum Ofen hin  
Und nimmt ein Buch zur Hand —  
Es liest und träumt sich schön hier drin!  
Wenn's friert im weiten Land.